



Bewerbungsformular um LEADER-Fördermittel

Wir freuen uns, dass Sie an einer Förderung über LEADER interessiert sind. Im Zuge der notwendigen Formalitäten möchten wir Sie so gut es geht unterstützen. Das Projektblatt auf den folgenden Seiten wird Ihnen, uns sowie dem Auswahlausschuss helfen, einen guten Überblick über Ihre Projektidee zu bekommen.

Bitte beachten Sie, dass dieser Fragebogen keinen Projektantrag darstellt, sondern eine Bewerbungshilfe ist. Er enthält jedoch viele Informationen, die auch das Ausfüllen kommender Antragsformulare deutlich erleichtern werden. Dieses Projektblatt dient der Geschäftsstelle als Grundlage für die weitere Aufbereitung Ihres Vorhabens für den Auswahlausschuss. Auftauchende Fragen klären wir mit Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch.

Füllen Sie das Projektblatt nach bestem Wissen und Gewissen aus und beschreiben Sie Ihre Projektidee so genau wie möglich. Er stellt eine Grundlage für die Bewertung Ihres Projekts dar.

Jedoch sollten Sie auch nicht zu sehr ins Detail gehen, um sich eine gewisse Flexibilität für die spätere Projektumsetzung vorzubehalten. Da wir u.a. Fördergelder der EU vergeben, kann durchaus auch dieser Fragebogen bei späteren Kontrollen im Fokus stehen.

Dies ist ein elektronisches Formular-Dokument. Sie können die relevanten Felder ausfüllen und haben keine Platzbegrenzung, können jedoch das Formular selbst nicht bearbeiten oder ändern. Bitte lassen Sie uns eine ausgefüllte, elektronische Version als Word (o.ä.) Dokument zukommen. Vielen Dank!

1. Projekttitlel:

2. Angaben zum Antragsteller und Ansprechpartner

Antragsteller:

Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

UDI-Nummer:

Art des Projektträgers
(Zutreffendes ankreuzen) :

- Kommunen/Gebietskörperschaft
- Privatperson
- Verein/Verband
- Private Stiftung



- Öffentlich rechtliche Stiftung
- Landwirt/Schäfer
- Landwirt/Schäfer im Nebenerwerb
- Unternehmen mit < 50 Mitarbeitern
- Unternehmen ≥ 50 Mitarbeiter

Ansprechpartner:

Name

Telefon-Nr.

E-Mail

3. In welcher/n Kommune/n soll das Projekt umgesetzt werden?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

gesamtes Aktionsgebiet von LEADER Kraichgau

-
- | | | |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Angelbachtal | <input type="checkbox"/> Eschelbronn | <input type="checkbox"/> Gemmingen |
| <input type="checkbox"/> Ittlingen | <input type="checkbox"/> Kraichtal | <input type="checkbox"/> Kürnbach |
| <input type="checkbox"/> Malsch | <input type="checkbox"/> Meckesheim | <input type="checkbox"/> Mühlhausen |
| <input type="checkbox"/> Oberderdingen | <input type="checkbox"/> Östringen | <input type="checkbox"/> Sulzfeld |
| <input type="checkbox"/> Waibstadt | <input type="checkbox"/> Zaisenhausen | <input type="checkbox"/> Zuzenhausen |
| <input type="checkbox"/> Eppingen, OT | <input type="checkbox"/> Sinsheim, OT | |

(ohne Kernstadt)

(ohne Kernstadt)

weitere LEADER-Regionen oder Kommunen anderer LEADER-Regionen

Wo wird das Vorhaben genau umgesetzt? (sofern von der bei „Antragsteller“ angegebenen Adresse abweichend). Bei mehreren Umsetzungsorten entweder Hauptort oder alle Orte angeben (Adresse, Gemarkung, ..)

4. Beschreibung Ihrer Projektidee

a. Beschreiben Sie kurz, worum es sich bei Ihrer Projektidee handelt

(Stellen Sie sich vor, jemand hört zum ersten Mal von Ihrer Projektidee.)

a. Wie kam es zu Ihrer Projektidee/ Was ist der Hintergrund?

b. Welche Ziele verfolgt Ihre Projektidee? Was wollen Sie damit erreichen?

c. Beschreiben Sie kurz, was genau Sie mit den Fördergeldern umsetzen möchten (Förderinhalt)?

d. Welche Personengruppe/n sprechen Sie mit Ihrer Projektidee an?

5. Handelt es sich bei der Projektidee um eine Ersatzbeschaffung?

- ja nein

6. Welchem/n Handlungsfeld(ern) und welchen zugehörigen Zielen lässt sich Ihre Projektidee zuordnen?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich, auch aus verschiedenen Handlungsfeldern. Ergänzen in jedem Fall im Zielbeitragsfeld, weshalb Sie der Meinung sind, dass dieses Ziel für Sie zutrifft. Hier betrachten Sie den Zustand nach Umsetzung Ihrer Projektidee und wo Sie zur Erreichung der dort genannten Teilziele beigetragen haben) Die genauen Definitionen und Ziele sind im regionalen Entwicklungskonzept hinterlegt.

Handlungsfeld 1: Kulturlandschaft Kraichgau

Ziele:

Konkreter Zielbeitrag (Formulierte Indikatoren im REK)ⁱⁱ:

- Ausflugspunkte entwickeln und in Wert setzen
- Touristische Linieninfrastruktur erhalten, erschließen, vermarkten und in Wert setzen
- Qualität für Tages- und Übernachtungsgäste erhöhen
- Neue Wertschöpfungsketten für regionale Produkte aufbauen
- Gebündelte, konsequent auf die Zielgruppen in Quellgebieten ausgerichtete regionale Vermarktungsstrategie aufbauen und umsetzen
- Typische Kulturlandschaftselemente erhalten

und in Wert setzen

Handlungsfeld 2: Lebendige Kraichgauorte

Ziele:

- Eine Willkommenskultur (nicht nur) für Neubürgerinnen und Neubürger aufbauen und pflegen
- Mit Bürgerinnen und Bürgern integrative Räume schaffen
- Kultur, Bildung und Aktiv für Jung und Alt
- Innerörtliche Flächenpotentiale nutzen, Transport minimieren, Mobilität effizient sicherstellen und die Energiewende unterstützen
- Wirtschaftskraft kleiner und mittlerer Unternehmen stärken und Fachkräftebedarf absichern
- Innovative Ideen fürs Ehrenamt unterstützen

Begründung:

Handlungsfeld 3: Kreative Kraichgaujugend

Ziele:

- Junge und kluge Köpfe fördern
- Regionsbezogene jugendgerechte Kommunikation und Mobilität unterstützen
- Kreative Erlebnisräume und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche schaffen

Begründung:

7. Welchen innovativen Ansatz hat Ihre Projektidee?

Kreuzen Sie bitte an und begründen Sie anhand Ihres Projektvorhabens.

- keinen
- lokal innovativer Ansatz (Ort/Kommune)
- regional innovativer Ansatz (LEADER Aktionsgebiet)
- landesweit innovativer Ansatz (Baden-Württemberg)
- Bundes- oder EU-weit innovativer Ansatz

8. Aus welchen Bereichen werden regionale Akteure/Gruppen miteinander vernetzt und woher kommen die Akteure?

Kreuzen Sie bitte an und begründen Sie anhand Ihres Projektvorhabens.

- keine
- Landwirtschaft _____
- Gewerbe _____
- Groß-/Einzelhandel _____
- Gastronomie _____
- Hotellerie _____
- Kulturelle Einrichtungen _____
- Bildungsträger _____
- Vereine _____
- Bürgerschaft _____
- Verbände _____
- Institutionen _____
- Verwaltung _____
- Weitere: _____

Die Vernetzung ist:

- in der Kommune
- In der Region
- Landesweit
- Bundes- oder EU Weit

9. Wie werden Akteure aus dem privaten Sektor (Vereine, Unternehmen, Privatpersonen, Ehrenamtliche) bei dieser Projektidee eingebunden bzw. ganze durchgeführt?

Kreuzen Sie bitte an und begründen Sie anhand Ihres Projektvorhabens.

- keine Einbindung
- bei der Planung _____
- bei der Umsetzung _____
- bei der Finanzierung _____
- bei der Fortführung _____

10. Begegnet die Projektidee dem demografischen Wandel?

Kreuzen Sie bitte an und begründen Sie anhand Ihres Projektvorhabens.

- Nein _____
- Relevant für alte Menschen _____
- Relevant für junge Menschen _____
- Barrierefreiheit _____
- Mobilität _____
- Bildung _____
- Kostensenkungseffekte beim Betrieb von Infrastruktur _____

11. Trägt Ihr Projekt zum Klima- und Ressourcenschutz bei?

Kreuzen Sie bitte an und begründen Sie anhand Ihres Projektvorhabens.

- kein oder neutraler Beitrag _____
- Einsparung von CO2 oder Emissionen _____
- Einsparung von Ressourcen oder beim Landverbrauch _____
- Es hilft dabei, dass an anderer Stelle CO2 oder Emissionen eingespart werden _____
- Es hilft dabei, dass an anderer Stelle der Verbrauch von Ressourcen oder von Land eingespart wird _____

12. Wie unterstützt Ihre Projektidee die Arbeit des LEADER-Vereins und der Lokalen Aktionsgruppe (LEADER Kraichgau)?

Kreuzen Sie bitte an und begründen Sie anhand Ihres Projektvorhabens.

- beim Arbeitsprozess der Aktionsgruppe und seinen Gremien _____
- bei der Netzwerkarbeit/ Vernetzung von Akteuren im Aktionsgebiet _____
- Bei der Weiterbildung von lokalen Akteuren _____
- bei Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für LEADER _____
- gar nicht _____
- Weitere: _____

13. Werden durch das Projekt Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert?

<input type="checkbox"/> keine	
<input type="checkbox"/> erhält Arbeitsplätze	Anzahl: _____
<input type="checkbox"/> schafft Arbeitsplätze im Projekt	Anzahl: _____
	Davon Frauen ⁱⁱⁱ : _____ Davon Männer: _____

14. Wie ist der Planungsstand des Projektes?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Wir haben bereits mit der Umsetzung begonnen.
 - Die Idee befindet sich in der ersten Planungsphase.
 - Die Idee befindet sich in der fortgeschrittenen Planungsphase.
 - Eine positive Bauvoranfrage liegt vor.
 - Die Baugenehmigung liegt vor.
 - Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt.
 - Es wurde ein schriftliches Konzept entwickelt (z.B. Businessplan).
 - Die Kosten wurden geschätzt.
 - Die Kosten wurden auf der Grundlage der Entwurfsplanung berechnet.
 - Es wurden Angebote zur Kosteneinschätzung eingeholt.
 - Weitere:
-

15. Wie hoch schätzen Sie die Kosten der Projektidee?

An dieser Stelle müssen die Kosten noch nicht auf Grundlage von Angeboten eingereicht werden, dennoch gilt: je genauer desto besser. Wenn die Kosten sich später erhöhen, können diese entweder nicht mehr berücksichtigt werden oder führen direkt zum Ausschluss des Projektvorhabens und müssen ggf. in einer neue Förderrunde wieder mit beantragt werden.

Für alle nicht öffentlichen Projektträger gilt: Für die spätere Antragsstellung bei der Bewilligungsstelle müssen zwingend je Position drei Angebote vorgelegt werden. Das jeweils günstigste ist zu wählen.

Bitte eine detaillierte Aufstellung der einzelnen Kostenpositionen im Anhang beifügen!^{iv}

(Zutreffendes bitte angeben. Diese Liste stellt eine Orientierung dar. Nicht alle Kostenpositionen sind in allen Modulen förderfähig bzw. überhaupt möglich)

Position	Titel der Kostenposition	Gesamtkosten brutto	Gesamtkosten netto
1.	Externe Bau- und Umbaukosten		
2.	Anschaffung neuer Sachwerte/ Investitionsgüter		
3.	Externe Planungsleistungen oder Baunebenkosten		
4.	Sonstige externe Dienstleistungen		
5.	Grunderwerb		
6.	Ersatzbeschaffungen		
7.	Mietkosten		
8.	Marketingkosten		
9.	Personalkosten		
10.	Honorarkosten		
11.	Bewirtungskosten		
12.	Reisekosten		
13.	Versicherungen/ sonstige Beiträge		
14.	Gebühren (z.B. GEMA)		
15.	Unbare Eigenleistungen		
16.	Sollzinsen		
17.			
18.			
19.			
20.			
21.			
22.			
23.			
Summe:			

16. Wie setzen sich die Eigenmittel zusammen, woher kommen sie?

17. Sieht Ihr Finanzierungsplan vor, die gesamte Projektidee vorzufinanzieren, d.h. die gesamten Kosten zunächst auszulegen?

ja nein

18. Haben Sie bereits weitere Fördermittel/Zuschüsse/ etc. für die Projektidee beantragt? Oder haben Sie dies vor?

ja nein
 wenn ja, welche:

19. Haben Sie in den letzten beiden Jahren De-minimis Beihilfen bekommen?

Die Förderung für Dinge, die einen Eingriff in den Wettbewerb bedeuten, sind Beihilfen. Die De-minimis-Beihilfe-Regelung macht eine Beihilfe, deren Betrag als geringfügig anzusehen ist – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht weiter genehmigungspflichtig durch die Europäische Kommission („Bagatellbeihilfe“).

ja nein
 wenn ja, welche und in welcher Höhe:

20. Kann sich die Projektidee nach der Förderung selbst tragen?

ja nein
 wenn nein, warum nicht:

Wer betreut die Projektidee dauerhaft und trägt die Folgekosten:

21. Wie ist der vorgesehene Zeitplan der Umsetzung ab Bewilligung?

Bitte bedenken Sie: Eine positive Entscheidung vom Auswahlgremium stellt noch keine Förderzusage dar! Es ist eine Empfehlung dafür, dass Sie den eigentlichen Projektantrag beim Regierungspräsidium stellen können, wofür Sie in der Regel bis zu 6 Monate Zeit haben.

a. Realisierungszeitraum/ Durchführungszeitraum

b. Wann soll das Förderprojekt/Projektidee abgeschlossen sein (z.B. in Betrieb genommen werden):

22. Kann die geforderte Zweckbindungsfrist eingehalten werden? Eine Zweckbindungsfrist ist der Zeitraum, in dem die geförderten Inhalte so genutzt werden müssen, wie es der Förderzweck vorsieht und in der Projektbeschreibung angegeben wurde.

- für Grundstücke, Bauten und bauliche Anlagen: 15 Jahre
- für Maschinen, technische Einrichtungen, Ausstattungen und Geräte: 5 Jahre

ja nein

wenn nein, warum nicht:

23. Anlagen

Bitte fügen Sie weitere Dokumente hinzu, mit denen das Projekt, der Projektstand und die Plausibilität beurteilt werden kann (Konzept, Gesamtkalkulation, zugrundeliegende Studien, etc.)^y

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	

Ort/Datum

Unterschrift (Antragsteller)

Bitte lassen Sie der Geschäftsstelle zwei Exemplare zukommen: Ein elektronisch ausgefülltes Word- Dokument, sowie ein ausgedrucktes mit Unterschrift. Wir werden uns anschließend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte unterschreiben Sie auch die Datenschutzerklärung und die Einwilligung zur Veröffentlichung im Rahmen unserer Pressearbeit auf den Folgeseiten.

Einwilligungserklärung für Antragsteller

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie möchten bei Regionalentwicklung Kraichgau e.V. eine Bewerbung um eine LEADER-Förderung einreichen. Zur Bearbeitung einer Bewerbung benötigen wir die von Ihnen in der Projektbeschreibung und in dem Bewerbungsformular und Projektdatenblatt angegebenen persönlichen Daten. Wir verarbeiten Ihre Daten sowohl digital als auch in Papierform. Mit der Unterschrift unter diese Einwilligungserklärung erteilen Sie die Einwilligung in die Verarbeitung dieser Daten. Wir versichern, dass die Verarbeitung Ihrer Daten nur zum Zwecke der Antragsbearbeitung sowie für interne (Informations-) Veranstaltungen erfolgt.

Ich, _____, willige in die Verarbeitung meiner in der Projektbeschreibung sowie der im Projektdatenblatt erfassten Daten ein.

Ich, _____, willige ein, dass Regionalentwicklung Kraichgau e.V. meine Daten an die Bewilligungs- und Verwaltungsbehörden des LEADER-Programms:

- Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
- Regierungspräsidium Karlsruhe
- L-Bank sowie an die
- Mitglieder des vereinsinternen Auswahlausschusses

zum Zweck der Bearbeitung meines Antrags bzw. meiner Anfrage auf Förderung folgende Daten übermittelt:

- Name
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Institutionszugehörigkeit

Diese Einwilligungserklärung können Sie gegenüber Regionalentwicklung Kraichgau e.V, Schlossstraße 1, 74918 Angelbachtal, Tel.: 07265/9120-21, E-Mail: info@kraichgau-gestalte-mit.de, jederzeit ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Die Nichterteilung dieser Einwilligung oder ihr Widerruf können zur Folge haben, dass Ihre Bewerbung/ Ihr Antrag nicht oder nicht vollständig bearbeitet werden kann. Sofern eine Bearbeitung des Antrags nicht möglich ist oder nur unvollständig möglich ist, kann dies dazu führen, dass der Antrag abgelehnt werden muss.

Den Datenschutzhinweis für Antragsteller, welcher auf den Folgeseiten abgebildet ist, habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum,
Unterschrift: _____

Datenschutzhinweis für Antragsteller

Stand Mai 2018

Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Der Umfang und die Art der Verarbeitung folgen dem individuellen Zweck, der sich aus dem zwischen Ihnen und uns bestehenden Vertragsverhältnis ergibt.

1. Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf Sie als identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Beispielsweise lässt der Name eines Ansprechpartners ebenso einen Rückschluss auf eine natürliche Person zu, wie seine E-Mail-Adresse. Es genügt, wenn die jeweilige Information mit Ihrem Namen verbunden ist oder unabhängig hiervon aus dem Zusammenhang hergestellt werden kann. Ebenso kann eine Person bestimmbar sein, wenn die Information mit einem Zusatzwissen erst verknüpft werden muss, so z.B. beim Autokennzeichen. Das Zustandekommen der Information ist für einen Personenbezug unerheblich. Auch Fotos, Video- oder Tonaufnahmen können personenbezogene Daten darstellen.

2. Wer ist für die Verarbeitung verantwortlich und wer ist Ansprechpartner?

Regionalentwicklung Kraichgau e.V, Vorsitzende Sarina Pfründer, Schlossstraße 1, 74918 Angelbachtal, Tel.: 07265/9120-21, info@kraichgau-gestalte-mit.de, VR 701096. Als Ansprechpartner für den Datenschutz steht Dorothee Wagner, Tel.: 07265/9120-21, info@kraichgau-gestalte-mit.de zur Verfügung.

3. Wie werden die Daten erhoben und welche Daten werden erhoben?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Rahmen der Durchführung Ihres Antrags auf LEADER-Förderung erhalten haben.

4. Was ist der Zweck der Verarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Ihre Daten werden zum Zweck der Bearbeitung Ihres Antrags auf LEADER-Förderung verarbeitet. Sofern der Antrag erfolgreich ist, verarbeiten wir Ihre Daten auch zum Zweck der Durchführung der LEADER-Förderung. Wir verarbeiten Ihre Daten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung. Sie sind nicht verpflichtet uns diese Daten bereitzustellen. Stellen Sie uns die Daten nicht zur Verfügung, ist es möglich, dass der Antrag nicht oder nicht vollständig bearbeitet werden kann. Sofern eine Bearbeitung eines Antrags nicht möglich ist oder nur unvollständig möglich ist, kann dies dazu führen, dass der Antrag abgelehnt werden muss.

5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die anfallenden Daten löschen wir, nachdem Ihr Antrag abgelehnt wurde bzw. die LEADER-Förderung beendet ist. Zwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen, bleiben hiervon unberührt.

6. An wen werden die Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden an folgende Bewilligungs- und Verwaltungsbehörden des LEADER-Programms weitergegeben. Diese sind Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart, LEADER Koordinierungsstelle bei dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL), Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart, L-Bank 76113 Karlsruhe sowie Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1 – 3, 76131 Karlsruhe. Zur Auswahl der Förderprojektes werden Ihre Daten an die Mitglieder des vereinsinternen Auswahlausschusses gegeben.

7. Werden vollautomatische Entscheidungsfindungen oder sog. Profiling verwendet?

Derartige Verfahren setzen wir nicht ein.

8. Widerrufsrecht

Sie können jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Wenden Sie sich hierfür bitte an Regionalentwicklung Kraichgau e.V, Schloßstraße 1, 74918 Angelbachtal, Tel.: 07265/9120-21, E-Mail: info@kraichgau-gestalte-mit.de.

9. Was sind meine Rechte als Betroffener?

Sie haben als betroffene Person das Recht, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen von Regionalentwicklung Kraichgau e.V.. **Auskunft** über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 15 DSGVO), die **Berichtigung** unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), die **Löschung** der Daten (Art. 17 DSGVO) und die **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO) zu verlangen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Sie haben ferner das Recht zur **Beschwerde** beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Baden-Württemberg, Königstraße 10 a, 70173 Stuttgart, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711/615541-0, E-Mail: poststelle@ldi.bwl.de, sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten rechtswidrig erfolgt ist.

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Antragstellerdaten im Internet und in der Presse

Im Rahmen unserer Arbeit sind wir verpflichtet die Öffentlichkeit über die Verwendung der Fördergelder zu informieren. Wir veröffentlichen regelmäßig Informationen auf unserer Internetseite, auf unserem Social-Media Profil bei Facebook und geben unseren Newsletter und Pressemitteilungen heraus. Die Auswahl Sitzungen sind öffentlich und zumeist sind Pressevertreter anwesend.

Regionalentwicklung Kraichgau e.V. weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten der Antragsteller im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt der Antragsteller die Risiken für eine eventuelle Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass:

- Die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- Die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Der Antragsteller trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet sowie in der Presse freiwillig und kann seine Einwilligung gegenüber Regionalentwicklung Kraichgau e.V, Schloßstraße 1, 74918 Angelbachtal, Tel.: 07265/9120-21, E-Mail: info@kraichgau-gestalte-mit.de jederzeit ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Erklärung

Ich, _____, bestätige das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass Regionalentwicklung Kraichgau e.V. folgende Daten zu meiner Person:

- Vor- und Nachname
- Bilder / Fotografien
- _____

auf folgenden Publikationen veröffentlichen darf:

- Internetseite des Vereins www.kraichgau-gestalte-mit.de
- Newsletter des Vereins
- Facebook-Auftritt des Vereins
- Pressebereich (Zeitungen, Amtsblätter, Rundfunkanstalten, Redaktionen in Landratsämtern und Online-Medien sowie lokale und überregionale Wochenzeitungen).

Datum, Unterschrift _____

Ausfüllhinweise:

ⁱ Eine Unternehmensnummer ist notwendig, um einen Projektantrag stellen zu können. Sie kann bei der unteren Landwirtschaftsbehörde in Ihrem Landratsamt beantragt werden. Sollten Sie bereits eine UD Nummer besitzen, stellen Sie sicher, dass diese im dortigen Anlagesystem auch für LEADER freigegeben ist. Auch hier ist Ihr Ansprechpartner die untere Landwirtschaftsbehörde:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis -Amt für Landwirtschaft und Naturschutz
Muthstraße 4, 74889 Sinsheim
Telefon : 07261 / 9466-5353, Telefax : 07261 / 9466-95353

Landkreis Karlsruhe - Landwirtschaftsamt -
Am Viehmarkt 1, 76646 Bruchsal
Telefon: 0721 / 936 – 88010, Telefax: 0721 / 936 – 89099

Landkreis Heilbronn - Landwirtschaftsamt -
Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Telefon: 07131 / 994-7341, Telefax: 07131 / 994-7369

ⁱⁱ Die hier angegebenen Teilziele wurden als wichtig und damit förderwürdig ausgearbeitet. Bitte geben Sie daher insbesondere an, welchen Beitrag Ihr Projekt zu diesen Teilzielen beiträgt mit seiner Anzahl und Ausprägung.

ⁱⁱⁱ Als Frauenarbeitsplatz zählen auch Arbeitsplätze, die geschlechterneutral ausgeschrieben werden.

^{iv} Bei Bauvorhaben sollten Sie sich an der DIN276 orientieren und ein entsprechendes Formblatt beifügen. Dies kann zur Verfügung gestellt werden.

^v Bitte um Hinzufügen von ergänzenden Unterlagen, anhand derer das Projekt beurteilt werden kann (z.B.):

- Planunterlagen
- Businessplan
- Unterlagen zur Kostenplausibilisierung (Vergleichsangebote, Kostenschätzung DIN276)
- Finanzierungsplan (evt. mit Bestätigung der Hausbank sofern vorliegend)
- Rentabilitätsvorschau/ Betriebsgutachten
- Wertgutachten/ Bodenverkehrswertgutachten
- Genehmigungen je nach Stufe des Vorhabens (Baugenehmigung, Bauvoranfrage oder Unbedenklichkeitsbescheinigung, Naturschutz, Gewässerschutz, Denkmalschutz,...)
- ggf. Stellungnahme der Gemeinde sofern vorliegend
- Detaillierter Zeitplan der Projektumsetzung